

Energie Control Austria
Herr VD DI Walter Boltz
Herr VD Mag. (FH) Martin Graf
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Per E-Mail an: tarife@e-control.at

Graz, am 15. November 2013
EW – 77 - TR/SI

Stellungnahme zum Entwurf einer Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2014

Sehr geehrte Herr DI Boltz!
Sehr geehrter Herr Mag. Graf!

Wir bedanken uns für die Möglichkeit als Vertreterin der 140 kleinen und mittelgroßen EVU in Österreich in deren Namen eine Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf der SNE-VO 2014, abgeben zu dürfen.

Wir weisen darauf hin, dass wir die Stellungnahme von Österreichs Energie zu diesem Verordnungsentwurf voll inhaltlich unterstützen und erlauben uns nachfolgend insbesondere auf jene Themenkreise einzugehen, die aus Sicht der kleinen und mittelgroßen EVU Österreichs im Zusammenhang mit SNE-VO 2014 relevant sind:

I. Erhöhung des Leitungspreises

In der Vergangenheit sind zahlreiche kleine Erzeuger in das Marktgeschehen eingetreten und produzieren elektrische Energie, insbesondere in kleinen PV-Anlagen und werden so zu „Überschusseinspeisern“. Dadurch werden die Netze zwar zeitweilig „entlastet“ aber zugleich muss die Leistung – für den Fall, dass die Erzeugungsanlagen ausfallen – vorgehalten werden. Das bedeutet, dass sich solche „erzeugenden Kunden“ zwar einen Teil ihrer Netzbühren ersparen aber auf der anderen Seite die geringeren Einnahmen aus diesem Titel zu höheren Netztarifen für die verbleibenden Kunden führen, die nicht die Möglichkeit besitzen, ebenfalls in die Stromerzeugung einzusteigen.

Weiters treten wir generell für eine stärkere Anhebung der Leistungsanteile ein, weil die Bestimmung des Netznutzungsentgelts (§4) eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Grund- und Leistungspreise beinhalten sollte. Die Notwendigkeit zu einer stärkeren Gewichtung ist im vorliegenden Entwurf der Novelle 2014 nicht im angestrebten Ausmaß abgebildet. Unserem Verständnis entsprechend, sollten diese **Erhöhungen sehr viel ambitionierter** in Angriff genommen werden. Entsprechend den Erfahrungen aus dem letzten Jahr (SNE-VO Novelle 2013) hat sich der erste Anpassungsschritt aus Sicht der Netzbetreiber und der Kunden bewährt.

Aus den angeführten Gründen halten wir es für gerechtfertigt und sinnvoll, den Leistungsanteil in der Tarifierung stärker anzuheben und zugleich den Arbeitspreis entsprechend abzusenken.

Wir stehen Ihnen für etwaige Rückfragen oder ein persönliches Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

A handwritten signature in black ink, reading 'Roland Tropper', with a stylized flourish at the end.

Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer